

Der eigentlich Beschlusstext lautet:

1. Der Landesbezirkssenior*innenvorstand unterstützt den „Berliner Appell (2024)“ gegen die Stationierung von Mittelstreckenwaffen und für eine friedliche Welt.
2. **Der Landesbezirkssenior*innenvorstand fordert den Landesbezirksvorstand ver.di NRW auf, den „Berliner Appell (2024)“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen und zu beschließen, dass ver.di NRW den „Berliner Appell (2024)“ politisch unterstützt.**
3. Der Landesbezirkssenior*innenvorstand ver.di NRW fordert alle Gremien der ver.di in NRW auf, sich mit den Inhalten des „Berliner Appell (2024)“, und damit mit zentralen Fragen von Krieg und Frieden in Europa und der Welt, zu befassen und den Appell zu unterstützen.

Erläuterungen und die Begründung findet ihr im anhängenden vollständigen Beschlusstext, welchen ich euch zur Arbeitserleichterung gleichlautend als Word-Datei und als PDF-Datei sende.

Der LBSV NRW bittet um Weiterleitung an das Präsidium des LBV NRW und im Weiteren an den LBV NRW.

Zur Begründung:

Der Landesbezirkssenior*innenvorstand ver.di NRW sieht sich als Teil der gewerkschaftlichen Friedensbewegung, die aus guten Gründen aufgrund der Erfahrungen aus zwei Weltkriegen aktiver Teil der nationalen und internationalen Friedensbewegung war und ist. Als Teil dieser Friedensbewegung dürfen wir als Gewerkschaft ver.di nicht schweigen, wenn die Spirale des Wettrüstens sich noch schneller dreht und damit die Gefahr eines dritten Weltkrieges immer realer wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zur Weiterleitung an den LBV NRW und die Gremien der ver.di-Bezirke und ver.di-Fachbereiche in NRW beschlossen.
